Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Legat in den Besitz einer großen Privatsammlung gelangt, die dem Museum eine große Anzahl hochbedeutender Bilder alter Meister (Holländer, Italiener und Franzosen) zuführt. Darunter sind besonders bemerkenswert 13 Bilder von Rembrandt aus dem Besitz der Sammlungen R. und M. Kann in Paris. Außerdem ein Vermeer van Delft, zwei Velasquez, ein Dürer und viele andere.

Berlin. Die hervorragenden Kunstsammlungen des verstorbenen Herrn Baron Albert von Oppenheim in Köln werden im Oktober d. J. in Rudolf Lepke's Kunst-Auktions-Haus in Berlin versteigert und zwar unter gemeinsamer Leitung der Firmen Hugo Helbing in München und Rudolf Lepke's Kunst-Auktions-Haus in Berlin.

Der erste Teil der Oppenheimschen Sammlungen enthält Gemälde erster Meister des 15.—17. Jahrhunderts, darunter: das Hauptwerk des Petrus Christus, ferner Werke von Quinten Messys, Gérard David, Rembrandt, Franz Hals, Rubens, Pieter de Hooch, van Dyck, Hobbema, Ruisdael, Jan Steen, Terborgh, Teniers, Cuijp.

Der zweite Teil umfaßt das Kunstgewerbe. Hierunter befinden sich die berühmte Krugsammlung Oppenheims, frühgotische Glasfenster, Holzskulpturen, gotische und Renaissance-Möbel etc.

Die Katalogisierung der Gemälde hat Direktor Bode, die der kunstgewerblichen Sammlung Geheimrat von Falke übernommen.

Ein großer internationaler Meisterpreis für bildende Künstler soll Weihnachten 1915 zur Vergebung gelangen. Der Preis im Betrage von 50,000 Kronen soll den Namen „Österreichischer Meisterpreis" führen, alle drei Jahre zur Verteilung kommen und abwechselnd einem österreichischen und einem ausländischen Künstler zufallen. Die Anregung hierzu ist anläßlich des 50jährigen Jubiläums der Wiener Künstlergenossenschaft von dem Verlagsbuchhändler Herzig ausgegangen, der selbst mit einem Legat von 80,000 Kronen den Grund zu dieser Stiftung gelegt hat.

Th. Bertschingers Söhne
Hoch- und Tiefbau-Unternehmung
Zürich-Lenzburg
ABTEILUNGSZWEIGE IM HOCHBAU:
Maurerei Eisenbetonbau Hausteinbetrieb (Othmarsinger Muschelsandstein) Zimmerei Glaserei Schreinerei
Ausgerüstet mit tüchtigem, geschultem Personal und den modernsten Baumaschinen

Spenglerarbeiten
Installationen für Gas und Wasser
Sanitäre Anlagen — Dachdeckerarbeiten
in solider, fachgemässer und rascher Ausführung
Genossenschaft für Spengler-, Installations- u. Dachdeckerarbeit Zürich
Kostenanschläge gratis

TAPETEN
MODERNE WANDBEKLEIDUNGEN
Aktiengesellschaft SALBERG & Co.,
ZÜRICH I • Fraumünsterstrasse 8
Telephon 1920 ..... Muster franko zu Diensten

BAUKUNST

Dresden. Im Wettbewerb für die neue Dresdener Gemäldegalerie wird ein erster Preis nicht verliehen. Den zweiten Preis von 11,000 M. erhielten die Architekten der Staatsregierung, Baurat Kramer und Bauamtmann Pusch, sowie Professor Dr. Bestelmeyer in Dresden; den dritten Preis von 8000 M. erhielt Geh. Hofrat Professor Martin Dülfer von der Technischen Hochschule in Dresden.

Pforzheim. Einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Stadttheater in Pforzheim will der Stadtrat beim Bürger-Ausschuß beantragen. Für das neue Haus ist ein Platz an der westlichen Karl Friedrich-Straße in Aussicht genommen. Von der auf 1 Mill. M. angenommenen Bausumme ist etwa die Hälfte vorhanden. Der Wettbewerb soll 3 Preise von 4000, 3000 und 2000 M. vorsehen. Bei erfolgreicher Durchführung ist beabsichtigt, das Haus im Frühjahr 1915 zu beginnen und im Herbst 1916 zu eröffnen.

Krefeld. In dem allgemeinen Wettbewerb für Vorentwürfe zu einem Stadttheater in Krefeld, an dem gegen festes Entgelt teilzunehmen die Geh. Hofräte Professoren Dr. Dülfer in Dresden und Littmann in München, Regierungsbaumeister Moritz in Köln und Stadtbaurat Kgl. Baurat Seeling in Charlottenburg noch besonders eingeladen waren, sind 140 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat zuerkannt: den ersten Preis (M. 6000) dem Geh. Hofrat Prof. Dr. Dülfer in Dresden, den zweiten Preis (M. 3500) dem Architekten Brurein in Charlottenburg und den dritten

Mosaïques, Céramiques et Revêtements
Patrizio et Pellarin, rue du Nant 37, Genève
(Maison fondée en 1877)
Mosaïques de Style en marbre et grès cérame pour dallages. — Mosaïques artistiques en émaux et ors de Venise pour décoration de murs et enseignes.

Gegr. 1870 **Möbelfabrik** Gegr. 1870
R. Morgenthaler, Bern
TELEPHON 2523

Betrieb I, Weihergasse 8—10:

Spezialfabrik für Polstergestelle :: und moderne Sitzmöbel ::

Grösstes Lager in **Polstergestellen** jeder Art
Divans / Chaiselongues / Fauteuils / Klubmöbel
Bettdivan „Chemin de fer" Patent
Moderne Salon-Ameublements in jeder Stil- und Holzart nach eigenen oder gegebenen Entwürfen

Betrieb II, Sulgeneckstrasse 54—54a:

Werkstätten für Raumkunst und modernen Innenausbau

Komplette Wohnungseinrichtungen für Villen, Hotels und Pensionen
Aussteuern — Einzelmöbel

Herm. Mumprecht Bern
Kunstschmiede
Eisenbauwerkstätte
Schaufensteranlagen
in Messing und Bronze
Fabrikation von Scherengitter